



Kleine Anfrage

des Abgeordneten Sven Krumbeck (PIRATEN)

und

Antwort

der Landesregierung - Ministerin für Bildung und Wissenschaft

Darstellendes Spiel als Prüfungsfach in Abiturprüfungen

Vorbemerkung des Fragestellers:

Im Jahr 2006 hat die Kulturministerkonferenz der Länder Einheitliche Prüfungsanforderungen für das Abiturfach „Darstellendes Spiel“ beschlossen und die Länder gebeten, diese neu gefassten Einheitlichen Prüfungsanforderungen für das Fach Darstellendes Spiel spätestens zur Abiturprüfung im Jahr 2010 umzusetzen.

1. Wurden die Einheitlichen Prüfungsanforderungen zur Abiturprüfung 2010 in Schleswig-Holstein umgesetzt

Antwort:

Auf Basis der Einheitlichen Prüfungsanforderungen der KMK wurden Fachanforderungen für die Abiturprüfung entwickelt. Gemäß § 3 Absatz 1 der Landesverordnung über die Gestaltung der Oberstufe und der Abiturprüfung in den Gymnasien und Gemeinschaftsschulen (OAPVO) ist Darstellendes Spiel (DSP) als Fach im 1. Aufgabenfeld gleichberechtigt mit den anderen ästhetischen Fächern Musik und Kunst ge-

nannt. Das Fach Darstellendes Spiel ist abiturrelevant, da die entsprechenden Leistungsnoten in der Qualifikationsphase in die Berechnung der Abiturnote einfließen. Darstellendes Spiel ist jedoch nicht als Prüfungsfach zugelassen, da in Schleswig-Holstein kein Studiengang Darstellendes Spiel existiert und daher entsprechend qualifizierte Lehrkräfte nicht in ausreichender Zahl zur Verfügung stehen.

2. An welchen Schulen haben Schülerinnen und Schüler seitdem das Fach Darstellendes Spiel wählen können und tatsächlich gewählt?

Antwort:

Kursangebot „Darstellendes Spiel“ im Schuljahr 2010/11:

Legende:

E: Einführungsphase der Oberstufe

Q1: 1. Jahr der Qualifikationsphase

Q2: 2. Jahr der Qualifikationsphase

ÜSEK2: Jahrgangsübergreifende Kurse)

Schule	Ort	E Anzahl Kurse	E Anzahl Schüler	Q1 Anzahl Kurse	Q1 Anzahl Schüler	Q2 Anzahl Kurse	Q2 Anzahl Schüler	ÜSEK2 Anzahl Kurse	ÜSEK2 Anzahl Schüler
Fridtjof-Nansen-Schule	Flensburg	1	26	1	24	1	20		
Goethe-Schule	Flensburg	2	27						
Kurt-Tucholsky-Schule	Flensburg	2	52	1	22				
Ernst-Barlach-Gymnasium	Kiel	1	23	1	18	1	20		
Gemeinschaftsschule Friedrichsort	Kiel	1	22						
Gymnasium Elmschenhagen	Kiel	1	24	1	23	1	18		
Gymnasium Wellingdorf	Kiel	2	52						
Hans-Geiger Gymnasium	Kiel			1	26				
Humboldt-Schule	Kiel	1	30	1	24				
Käthe-Kollwitz-Schule	Kiel	1	25						
Max-Planck-Schule	Kiel	2	50	1	24	2	35		
Toni-Jensen-Gemeinschaftsschule	Kiel	1	25	1	23	1	22		
Baltic-Schule Grund- und GemS	Lübeck	2	48	2	46	1	17		
Carl-Jacob-Burckhardt-Gymnasium	Lübeck	2	38	2	42	1	13		
Geschwister-Prenski-Schule	Lübeck	1	26	1	26	1	26		
Thomas-Mann-Schule	Lübeck	1	15						
Alexander-von-Humboldt-Schule	Neumünster	2	57	2	45	2	50		
Klaus-Groth-Schule	Neumünster	2	55	1	24				
Werner-Heisenberg-Gymnasium	Heide			1	26				
Gymnasium Wentorf	Wentorf	3	64						

Kursangebot „Darstellendes Spiel“ im Schuljahr 2012/13

Schule	Ort	E Anzahl Kurse	E Anzahl Schüler	Q1 Anzahl Kurse	Q1 Anzahl Schüler	Q2 Anzahl Kurse	Q2 Anzahl Schüler	ÜSEK2 Anzahl Kurse	ÜSEK2 Anzahl Schüler
Fördegymnasium	Flensburg	1	26		0				
Goethe-Schule	Flensburg	2	44	1	22				
Kurt-Tucholsky-Schule	Flensburg	3	65	2	54	1	16		
Fridtjof-Nansen-Schule	Flensburg	1	27	1	21				
Ernst-Barlach-Gymnasium	Kiel		0		0			3	51
Humboldt-Schule	Kiel	2	43	2	37	1	28		
Max-Planck-Schule	Kiel	2	35	4	74	2	36		
Gymnasium Wellingdorf	Kiel	2	53	2	47	1	16		
Gymnasium Elmschenhagen	Kiel		0	1	29				
Gemeinschaftsschule Friedrichsort	Kiel	1	20	1	20	1	20		
Gemeinschaftsschule Hassee	Kiel	1	26	2	44				
Toni-Jensen-Gemeinschaftsschule	Kiel	1	27	1	18	2	46		
Carl-Jacob-Burckhardt-Gymnasium	Lübeck	2	54	2	29	2	35		
Katharineum zu Lübeck	Lübeck		0		0	1	29		
Thomas-Mann-Schule	Lübeck	2	40	1	15				
Baltic-Schule	Lübeck	2	40	1	25	1	23		
Geschwister-Prenski-Schule	Lübeck	1	29	1	25	1	23		
Klaus-Groth-Schule	Neumünster	2	52	2	54				
Alexander-von-Humboldt-Schule	Neumünster	2	47	2	47	2	40		
Gemeinschaftsschule Faldera	Neumünster	1	28	2	35				
Werner-Heisenberg-Gymnasium	Heide	1	27		0				
Gymnasium Marne	Marne	1	29		0				
Gymnasium Brunsbüttel	Brunsbüttel	1	16		0				
Otto-Hahn-Gymnasium	Geesthacht	3	69	1	30				
Hermann-Tast-Schule	Husum	2	55	2	54	1	27		
Theodor-Storm-Schule	Husum	1	27	1	24				
Friedrich-Paulsen-Schule	Niebüll	2	58	2	46	1	22		
Nordseeschule	Sankt Peter-Ording	1	29		0			2	30
Schulzentrum Sylt	Sylt	1	19	1	24				
Leibniz-Gymnasium	Bad Schwartau	1	24	1	26	1	17		
César-Klein-Schule	Ratekau	2	42	1	12				
Bismarckschule	Elmshorn	1	28	1	24	1	25		
Ludwig-Meyn-Gymnasium	Uetersen	2	52	1	19				
Johann-Rist-Gymnasium	Wedel	3	59	2	39	1	14		
Carl-Friedrich-von-Weizsäcker-Gymnasium	Barmstedt	2	54	2	34	1	21		
Gymnasium Schenefeld	Schenefeld	1	24	2	37				
Erich Kästner Gemeinschaftsschule	Elmshorn	1	19	1	19				
Klaus-Groth-Schule	Tornesch	1	15	1	26	1	16		
Johann-Comenius-Schule Thesdorf	Pinneberg	1	30	1	23	1	11		
Jungmannschule	Eckernförde	1	21	1	26				
Helene-Lange-Gymnasium	Rendsburg	2	52	2	50				
Gymnasium Altenholz	Altenholz	2	33	1	14				
Gymnasium Kronwerk	Rendsburg	1	26	1	27				
Peter-Ustinov-Schule	Eckernförde	1	29	1	25	1	22		
Bernstorff-Gymnasium Satrup	Satrup		0	1	8				
Gymnasium Harksheide	Norderstedt	2	51	3	49	2	22		
Copernicus-Gymnasium	Norderstedt	3	63	1	19				
Dahlmannschule	Bad Segeberg	2	44	1	22				

Schule	Ort	E Anzahl Kurse	E Anzahl Schüler	Q1 Anzahl Kurse	Q1 Anzahl Schüler	Q2 Anzahl Kurse	Q2 Anzahl Schüler	ÜSEK2 Anzahl Kurse	ÜSEK2 Anzahl Schüler
Gymnasium Kaltenkirchen	Kaltenkirchen	3	72	2	52	1	24		
Lessing-Gymnasium	Norderstedt		0	2	24				
Alstergymnasium	Henstedt-Ulzburg	3	58	3	64				
Richard-Hallmann-Schule	Trappenkamp	2	11	2	15	2	18		
Emil-von-Behring-Gymnasium	Großhansdorf	3	68	2	43	1	19		
Theodor-Mommsen-Schule	Bad Oldesloe		0	1	8				
Sachsenwaldschule	Reinbek	1	11	1	22	1	17		
Kopernikus Gymnasium Bargteheide	Bargteheide	3	80	3	63				
Gymnasium Am Heimgarten	Ahrensburg	1	27	1	17	1	16		
Selma-Lagerlöf-Gemeinschaftsschule	Ahrensburg	1	24	1	23				
Anne-Frank-Schule Bargteheide	Bargteheide	2	49	2	56				
		Summe	2.051		1.660		603		81
		gesamt:							4.395

Datengrundlage ist die Statistik des Statistikamtes Nord für die Schuljahre 2010/11 bis 2012/13. Für das Schuljahr 2013/14 liegen dem MBW noch keine Daten des Statistikamtes vor.

3. Wie viele Lehrerinnen und Lehrer unterrichten das Fach Darstellendes Spiel als abiturrelevantes Prüfungsfach?

Antwort:

Darstellendes Spiel wird nicht als Prüfungsfach unterrichtet (siehe auch Antwort zu Frage 1). Die Zahl der Lehrkräfte mit Lehrbefähigungen Darstellendes Spiel beträgt an Gymnasien 59, an Gemeinschaftsschulen mit Oberstufe 19 und an Berufsbildenden Schulen 1.

4. Wie viele Lehrkräfte, die das Fach unterrichten, sind Fachlehrer für das Fach Darstellendes Spiel und wie viele haben sich Kenntnisse und Fertigkeiten über Fortbildungen erarbeitet?

Antwort:

Statistisch erfasst sind alle Lehrkräfte, die die Lehrbefähigung für das Fach Darstellendes Spiel erworben haben. Eine Differenzierung nach Art der Qualifikation, also

Studium in anderen Bundesländern oder durch Weiterbildungsmaßnahmen, wird in der Statistik nicht vorgenommen.

5. Wo werden die Lehrkräfte zur Zeit
- a) ausgebildet und
 - b) fortgebildet?

Antwort:

zu a) Das Fach Darstellendes Spiel wird in Schleswig-Holstein derzeit nicht als eigenständiger Studiengang angeboten. Im Rahmen der Lehramtsausbildung wird an der Universität Flensburg Darstellendes Spiel jedoch als interdisziplinärer Lernbereich im Masterstudiengang „Lehramt an Grundschulen“ angeboten. Die Musikhochschule Lübeck (MHL) bietet im Rahmen der Lehramtsausbildung für die Sekundarstufen I und II ein Modul „Praktisches Musiktheater/Darstellung“ an und prüft zurzeit, ob die Einführung eines Studienangebotes „Darstellendes Spiel“ künftig möglich wäre. Die Ausbildung von Absolventen/-innen aus anderen Bundesländern, wie z.B. Hamburg, Niedersachsen, Mecklenburg-Vorpommern, im Fach Darstellendes Spiel ist im schleswig-holsteinischen Vorbereitungsdienst bereits jetzt möglich.

zu b) Für das Fach Darstellendes Spiel wird seit 2002 regelmäßig eine 1,5-jährige Weiterbildungsmaßnahme „Bausteine für das Darstellende Spiel Sek. II“ durchgeführt. Daneben werden Fortbildungsveranstaltungen u.a. zu folgenden Thematiken angeboten:

- DS-Unterricht in der Oberstufe
- Spiel mit körpersprachlichen Elementen
- Bewegung im DS-Unterricht
- Bühnenlicht und Theatertechnik
- Selbstermächtigungsstrategien im Theaterunterricht
- Spiel mit körpersprachlichen Elementen
- Von der Improvisation zum Theaterstück

6. In welcher Weise wurde das Fach Darstellendes Spiel im neuen Lehrerbildungsgesetz berücksichtigt?

Antwort:

Die Unterrichtsfächer sind nicht Regelungsgegenstand des Lehrkräftebildungsgesetzes.

7. Falls die Einheitlichen Prüfungsanforderungen für das Fach Darstellendes Spiel als abiturrelevantes Prüfungsfach nicht umgesetzt wurden:
- a) Warum ist dies bisher nicht geschehen?
 - b) Welche konkreten Gründe gibt es dafür?
 - c) Wann werden die Einheitlichen Prüfungsanforderungen in Schleswig-Holstein umgesetzt?

Antwort:

zu a) und b) Siehe Antwort zu Frage 1.

zu c) Die Umsetzung der Einheitlichen Prüfungsordnung für das Fach DSP als abiturrelevantes **Prüfungsfach** wird geprüft im Rahmen der Überarbeitung der OAPVO nach der Entlassung des Doppeljahrgangs im Jahr 2016. Vorher sind keine Änderungen geplant, um keine zusätzliche Unruhe an den Schulen zu erzeugen.

8. Wie wird das Fach in Schleswig-Holstein unterrichtet, aufgeschlüsselt nach Schularten?

Antwort:

Das Fach Darstellendes Spiel wird in der Oberstufe der Gymnasien und Gemeinschaftsschulen unterrichtet. An Gymnasien wird in der Sekundarstufe I Darstellendes Spiel im Rahmen des Wahlpflichtunterrichts auf der Grundlage eines entsprechenden Lehrplans angeboten.

9. Wie wird die Landesregierung dafür sorgen, dass die Schulen angemessen mit Fachlehrern für das Fach Darstellendes Spiel ausgestattet werden, aufgeschlüsselt nach
- 1) Schularten und
 - 2) Organisationsform?

Antwort:

Siehe Antwort zu Frage 5.

10. Welche Bedeutung misst die Landesregierung dem Fach Darstellendes Spiel insgesamt und für die einzelnen Schularten zu?
Welche Anstrengungen wird sie unternehmen, um das Fach entsprechend der genannten Bedeutung zu stärken?

Antwort:

Das Fach Darstellendes Spiel ist ein wichtiger Baustein der ästhetischen Bildung in der Oberstufe der Gymnasien und Gemeinschaftsschulen; darüber hinaus siehe Antwort zu Frage 5.